

sehen (letzte Verantwortung bei der Hierarchie), oder könnte man den Priester nicht auch anders verstehen, etwa als authentisches Verbindungsglied der Gemeinde zur Gesamtkirche (vgl. P. Weß, *Ihr alle seid Geschwister. Gemeinde und Priester*, Mainz 1983)? Nach dem Neuen Testament ist die Kirche (in ihren Gemeinden) der Leib Christi. Sie repräsentiert also Christus. Der geweihte Priester macht in der Gemeinde sichtbar, daß diese in Jesus Christus ihr „Voraus“ hat, ohne sich aber an dessen Stelle setzen zu dürfen.

Obwohl Schönborn im Anschluß an Greshake (10, Anm. 1) das Wesen des Priesters darin sieht, daß dieser Christus repräsentiert, „in persona Christi handelt“ (27), bedauert er es mit J. Ratzinger, wenn an die Stelle des Tabernakels „der Priestersitz tritt“ (26). Hier erhebt sich wieder die Frage, ob nicht genau dieses Priesterbild zu diesem Priestersitz führt; vor allem, wenn es noch theologisch so untermauert wird.

Paul Weß, Wien

Paul Weß, Firmung. Hinführung in der Pfarrgemeinde, Herold Verlag, Wien – München 1984, 192 Seiten.

Man merkt diesem Buch schon nach wenigen Seiten Lektüre deutlich an, daß es aus der unmittelbar praktischen Arbeit erwachsen und für die praktische Arbeit gedacht ist. Paul Weß ist Pfarrer der Wiener Stadtpfarre Machstraße. Seit Jahren ist er dort um die Realisierung eines pastoralen Konzeptes bemüht, wie es sich aus dem Kirchenverständnis des II. Vatikanums ergibt: Gemeinde als *Subjekt* der Pastoral. Nicht pastorale „Serviceleistung“ für eine empfangend und passiv bleibende Gemeinde durch mehr oder weniger „beamtete“ Seelsorger, sondern Verantwortung und Engagement der Gemeindemitglieder selbst für den Dienst in Verkündigung, Liturgie und geschwisterlicher Liebe. Das Pastoralkonzept der Pfarre Machstraße sucht alle Bereiche des Gemeindelebens an diesem Leitbild zu orientieren, und so auch die Firmkatechese. In einer knappen Einführung bietet das Buch theologische und praktische Überlegungen grundsätzlicher Art. In den drei Hauptteilen wird dann ein Bericht gegeben, wie die Firmkatechese in der Pfarre Machstraße angelegt ist. Die Ausführungen reichen von Hinwei-

sen, wie man beginnen und entsprechende Arbeitsgruppen bilden könnte, über den umfangreicheren Teil, in dem Schritt für Schritt die Arbeit in den Gruppen beschrieben wird, bis zu Erfahrungen und Anregungen bezüglich der Eltern- und Paten-Kontakte. Der 2. Teil ist gewissermaßen ein „Jugendkatechismus“ geworden, freilich aber nicht etwa im sattem bekannten Frage-und-Antwort-Stil, sondern in Form eines praxisnahen Textes, der in vielfältiger Weise und mit vielfältigen Anregungen jeweils vom Leben und den Erfahrungen der jungen Menschen ausgeht und deutlich zu machen versteht, was Leben aus dem Glauben bedeutet und auch fordert.

Hartwin Schmidtmayr, Wien

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Albertus-Magnus-Kolleg / Haus der Begegnung (Hrsg.), *Kirche – Nation – Frieden*, Reihe Kirche in Not, Band 33, Haus der Begegnung e. V., Königstein/Ts. 1985, 194 Seiten, S 116,-, DM 17,90.

Baumert Norbert, *Gaben des Geistes Jesu. Das Charismatische in der Kirche*, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1986, 207 Seiten, S 178,-, DM 24,80.

Blaschke Peter H. – Oberhem Harald, *Militärseelsorge – Grundlagen, Aufgaben, Probleme*, Wallhalla und Praetoria Verlag, Regensburg 1985, 202 Seiten, DM 35,-.

Gornik Herbert A. (Hrsg.), *Du sollst in Freiheit leben. Eine neue Dimension der Zehn Gebote*, Christophorus-Verlag, Freiburg/Br. – Burckhardtthaus-Laetare Verlag, Offenbach 1986, 112 Seiten, DM 16,80.

Grabner-Haidner Anton, *Glaubensbuch für Skeptiker. Dem Leben Sinn geben*, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1986, 167 Seiten, S 220,-, DM 29,80.

van der Grinten Franz Josef – Menekes Friedhelm, *Mythos und Bibel. Auseinandersetzung mit einem Thema der Gegenwartskunst*, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1985, 340 Seiten, DM 58,-.

Habitz Helmi, *Jesus hat uns Kinder lieb. Gottesdienste mit Kleinkindern*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986, 80 Seiten, DM 11,80.

Kaefer Herbert, *Mit Schülern den Glauben feiern. Gottesdienste für die Grundschule*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986, 160 Seiten, DM 19,80.

Keller Albert, *Zeit – Tod – Ewigkeit*, Tyrolia Verlag, Innsbruck – Wien 1986, 2. Auflage, 160 Seiten, S 140,-, DM 19,80.

Kremer Jacob, Lazarus. *Die Geschichte einer Auferstehung. Text, Wirkungsgeschichte und Botschaft von Joh 11, 1–46*, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1985, 400 Seiten, DM 44,-.

- Leiser Udo – Schwartz Wolfgang*, Werkbuch zum Credo. Für Gottesdienst und Gemeinde, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986, 164 Seiten, DM 19,80.
- Luciani Albino*, Mein Vermächtnis, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1986, 280 Seiten, S 298,-, DM 39,80.
- Mödl Ludwig*, Priesterfortbildung um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Dargestellt am Beispiel der Pastorkonferenzen von 1854–1866 im Bistum Eichstätt, Reihe Eichstätter Studien, Neue Folge, Band XXI, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1985, 328 Seiten, DM 64,-.
- Neu Erwin*, Leben ist sinnvoll. Überlegungen von Naturwissenschaftlern – Aussagen der Heiligen Schrift, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1985, 120 Seiten, DM 19,80.
- Niegl Agnes* (Hrsg.), Frühe Kindheit. Fundament des menschlichen Lebens. Forum St. Stephan, Gespräche zwischen Wissenschaft, Kultur und Kirche, Band 1, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, Wien 1985, 146 Seiten, S 148,-.
- Oberlinner Lorenz* (Hrsg.), Auferstehung Jesu – Auferstehung der Christen. Deutungen des Osterglaubens, Reihe Quaestiones disputatae Band 105, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986, 200 Seiten, DM 29,80.
- Prantner Robert – Degasperi Ernst*, Alle Leiden dieser Welt. Kreuzweg mit den Vereinten Nationen, mit 30 Zeichnungen von Ernst Degasperi, Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1986, 120 Seiten, S 158,-, DM 22,-.
- Schwager Raymond*, Für Gerechtigkeit und Frieden. Der Glaube als Antwort auf die Anliegen der Gegenwart, Tyrolia Verlag, Innsbruck – Wien 1986, 96 Seiten, S 140,-, DM 19,80.
- Staudinger Hugo – Schlüter Johannes*, An Wunder glauben? Gottes Allmacht und moderne Welterfahrung, Herderbücherei Band 1258, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986, 128 Seiten, DM 7,90.
- Stendebach Franz Josef*, Rufer wider den Strom. Sachbuch zu den Propheten Israels, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1985, 154 Seiten, DM 35,-.
- Strolz Walter*, Heilswege der Weltreligionen, Band 2, Christliche Begegnung mit Hinduismus, Buddhismus und Taoismus, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986, 256 Seiten, DM 38,-.
- Weger Karl-Heinz*, Karl Rahner. Eine Einführung in sein theologisches Denken, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1986 (diese Ausgabe erschien 1978 als Herder Taschenbuch 680 unter dem gleichen Titel), 176 Seiten, DM 19,80.
- Wucherer-Huldenfeld Augustinus Karl*, Personales Sein und Wort. Einführung in den Grundgedanken Ferdinand Ebners, Verlag Böhlau, Wien – Köln – Graz 1985, 312 Seiten, S 420,-, DM 60,-.
- Knut Walf* ist Professor für Katholisches Kirchenrecht an der Universität Nijmegen/Holland.
- Alexandros Papaderos*, Dr. theol., ist Mitbegründer und derzeitiger Direktor der Orthodoxen Akademie von Kreta, Mitglied des Pädagogischen Instituts in Athen sowie Vertreter des Ökumenischen Patriarchats in der Konferenz Europäischer Kirchen.
- M. Amata a Cruce OCD* ist Mitglied des Konventes der Unbeschuhten Karmelitinnen im Kloster St. Josef in Wien.
- Achim Battke*, Doktor der Sozialwissenschaften und Diplomtheologe, ist Pastoralreferent im ökumenischen Studentenzentrum Pfaffenwald der Universität Stuttgart.
- Alfons Beil* war Pfarrer und Dekan des Kapitels in Heidelberg; lebt seit 1971 dort im Ruhestand.
- Erhard Bertel* ist Pfarrer in Saarbrücken.
- Martina Blasberg-Kuhnke*, Dr. theol., ist wissenschaftliche Assistentin am Seminar für Pastoraltheologie und Religionspädagogik im Fachbereich Katholische Theologie der Universität Münster.
- Helmut Blasche*, Dr. merc., ist Pfarrer in Schwachat-Stadt und in Schwadorf/NÖ.
- Walter Dirks* ist Schriftsteller; war Herausgeber und Redakteur der Frankfurter Hefte.
- Marita Estor*, Dr. theol. h. c., Volkswirtin, ist Regierungskonzeptionsreferentin in Bonn.
- Waltraud Herbstrih OCD* ist Mitbegründerin des Edith-Stein-Karmels in Tübingen und geistliche Schriftstellerin.
- Robert Hotz SJ*, Dr. theol., ist Ostreferent am Institut für weltanschauliche Fragen in Zürich und Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Orientierung“.
- Karl-Heinz Hubig* ist Bankdirektor in Saarbrücken.
- Hedi Hürzeler-Lehmann* lebt in Burgdorf und ist u. a. in der ökumenischen Erwachsenenbewegung engagiert.
- Franz Jantsch*, Dr. theol., ist Pfarrer in der Hinterbrühl und in der Südstadt/NÖ.
- Hannes Kramer*, Diakon, im Deutschen Caritasverband in Freiburg/Br., ist Referent für Caritas und Pastoral und Berater des Internationalen Diakonatszentrums.
- Gerhard Prieler*, Mag. phil., ausgebildeter Jugendleiter, Pastoralassistent und Pädagoge, ist derzeit in der Ausbildung und Supervision von Jugendleitern in der Diözese Linz tätig.
- Helmut Schriffl*, Diakon, ist Gemeindeassistent der Pfarre Münchendorf/NÖ.
- Fritz Schweiger* ist Professor für Mathematik an der Universität Salzburg.
- Rosa Schweizer*, Dr. jur., Hausfrau, ist im Behinderten-Leistungssport und in der Betreuung der Versehrten-Sportler tätig.
- Andreas Szennay OSB* ist Erzbischof der Benediktinerabtei Pannonhalma in Ungarn, Professor für Fundamentaltheologie an der Theologischen Akademie in Budapest und Chefredakteur der Zeitschrift „Theologia“.
- Jacques Gaillot* ist Bischof in Evreux/Normandie.
- Joachim Wanke* war Professor für neuteamentliche Exegese am Theologischen Studium in Erfurt und ist seit 1981 Bischof von Erfurt-Meiningen.
- Johann Weber*, Dr. h. c., ist Bischof der Diözese Graz-Seckau.
- Bernhard Honsel* ist Pfarrer in Ibbenbüren/BRD.
- Helmut Krätzl*, Dr. theol. et iur. can., ist Diözesanadministrator und Weihbischof der Erzdiözese Wien.

Mitarbeiter dieses Heftes

- Heinz Schuster* ist Professor für Praktische Theologie in der Fachrichtung Katholische Theologie an der Universität des Saarlandes.
- Karl Suso Frank OFM* ist Professor für Alte Kirchengeschichte und Patrologie an der Universität Freiburg.
- Alois Müller* ist Professor für Dogmatik und Sakramentalpastoral an der Theologischen Fakultät Luzern.
- Gottfried Griesl* ist Professor für Pastoraltheologie an der Universität Salzburg und Mitglied der Österreichischen Arbeitskreise für Tiefenpsychologie.